

# Glücklich mit wirklich böser Rolle

**Cottbus Die Aufregung im Cottbuser Kindermusical steigt. Ab dem 8. Oktober werden die jungen Darsteller mit ihrem Stück „Anna und das Lächeln der Planeten“ beim Europäischen Jugendmusicalfestival in Herxheim (Rheinland-Pfalz) antreten. Am Wochenende läuft die öffentliche Generalprobe in Cottbus.**



Louisa Müller (vorn) vom Cottbuser Kindermusical in ihrer bisher wichtigsten Rolle. Foto: Elsner

Im Mittelpunkt der Geschichte steht Anna. Anna hat einen Traum. Sie möchte Sängerin werden. Doch ihr Vater verbietet ihr das Singen. Sie verschließt sich darum und lebt nur noch in ihrer eigenen Welt. Wie alle Menschen unterliegt sie dem Einfluss der dunklen Energie Darkphobia. Diese hat die alleinige Macht. Doch das soll sich ändern.

In der Rolle der Darkphobia ist die 16-jährige Louisa Müller zu erleben. Mit vier Jahren hat sie beim Kindermusical angefangen. Jetzt spielt sie ihre dritte und bisher wichtigste Hauptrolle.

Was die Schülerin des Cottbuser Pücklergymnasiums daran besonders reizt, ist die Möglichkeit, »dass ich mal anders sein und voll aus mir herausgehen kann«. Darkphobia sei richtig böse. Aber gerade das mache den besonderen Reiz aus.

Ihre Freizeit widmet Louisa Müller ganz dem Kindermusical. »Montag ist Jazztraining, Mittwoch Ballett, Chor und Schauspielunterricht«, erzählt die 16-Jährige. All das müsse sie lernen. Bei der Gestaltung einer Rolle ergänze dann eins das andere. Regelmäßiger Sport und zusätzlicher Gesangsunterricht bei Christiane Altmann füllen zusätzlich ihre Nachmittage.

»Aber es macht großen Spaß«, sagt die Schülerin, die auch nach dem Abitur auf das Singen und Tanzen nicht verzichten will. »Aber nur als Hobby«, sagt sie. Die Berufswahl laufe in Richtung Medizin.

Torsten Karow, künstlerischer Leiter des Cottbuser Kindermusicals, lobt seine Darstellerin. »Louisa ist ein Supertalent und ein Mädel zum Pferdestehlen. Sie hat eine tolle Energie, die sie auf der Bühne auch großartig 'rüber bringt.«

Zum Erfolg des Stücks, dessen erste Staffel bereits im Frühjahr in Cottbus vor 2400 zumeist begeisterten Zuschauern aufgeführt worden ist, hat auch die Choreografin Verena Otto beigetragen. Sie lobt aber vor allem die Akteure. »Was die Mädchen und Jungen auf der Bühne zeigen, hat mit Amateurstatus nichts mehr tun«, sagt die Choreografin. Es bereite ihr große Freude, diese Höchstleistungen »aus den Tänzern herauszukitzeln«. Verena Otto: »Ich habe eine wunderschöne Arbeit.« Allerdings sei sie bei großen Auftritten so aufgeregt, als wenn sie selbst auf der Bühne stehe.

Was die Chancen des Cottbuser Kindermusicals in Herxheim betrifft, zeigt sich Torsten Karow optimistisch. Auch wenn das Ergebnis des vergangenen Jahres kaum zu toppen sein wird. Damals hatten die Cottbuser fünf Preise mit nach Hause gebracht.

Vorstellungen: Sonnabend, 25. September, und Sonntag, 26. September, jeweils 15 Uhr, im Lehrgebäude 9 der BTU; Kartentelefon 0355 25730

*Von Ulrike Elsner (Lausitzer Rundschau am 23.09.2010)*